

**Sprechzettel IV M**  
**Finanzausschuss am 08.10.2015**  
**Haushaltsentwurf 2016**  
**Einzelplan 04 - Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten**

Haushaltsentwurf 2016 des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten geprägt durch Flüchtlingszustrom.

- Infolge weiterhin stark steigender Zugangszahlen an **Asylbewerberinnen und -bewerbern** im Haushaltsentwurf 2016 **Mehrausgaben im Kapitel 0407**, insbesondere für Erstattungen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, **in Höhe von rund 68,7 Mio. Euro** abgebildet. Planungen gingen aus von einer durchschnittlichen Zahl von rund 27.500 Leistungsempfängerinnen und -empfängern im Jahr 2016 (15.000 Zugänge).
- Ausgaben im Kapitel 0407 Ausländer- und Integrationsangelegenheiten steigen damit von rd. 158 auf **rd. 226 Mio. Euro**.
- Mit welcher Prognose an Zugangszahlen, in Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes untergebrachten Flüchtlingen, Leistungsempfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und erforderlichen Betreuungs- und Versorgungsleistungen für 2016 zu rechnen, heute nicht verlässlich zu beantworten. Nachsteuerung über Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2016 erforderlich.

Auch weitere Aufgabenbereiche betroffen:

- **72 bis Ende 2019 befristete Planstellen/Stellen** (15 im Ministerium und 57 im Bereich des LfA bzw. der EAE des Landes) **zur Deckung der steigenden Personalbedarfe** bislang geplant. Mit der NSL noch anzupassen.
- Personalzuwachs auch für Landespolizei geplant, welche derzeit durch ihre besondere Aufbauorganisation erhebliche Unterstützung bei Unterbringung neu ankommender Flüchtlinge leistet und dauerhaft durch ihre Präsenz die sichere Aufnahme und Integration von Flüchtlingen begleitet.
- Aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs 2016 mit dem Haushaltsentwurf 2016 bereits **45 zusätzliche Anwärterstellen** für die Polizei. Weitere Aufstockung um 100 Plätze auf dann rund 400 Nachwuchskräfte in 2016 über NSL geplant, ebenso flankierende Baumaßnahmen zur Schaffung der erforderlichen Ausbildungskapazitäten.

- Zur Steigerung der Attraktivität des Polizeidienstes im Haushaltsentwurf 2016 Anhebung Einstiegsbesoldung zum 01.01.2016 von A7 auf A8. Dazu alle A7-Stellen auf A8 gehoben und Personalkostenbudget entsprechend erhöht. Daneben zur Erhaltung der strukturellen Symmetrie innerhalb der Laufbahngruppe 1.2 des Polizeivollzugsdienstes schrittweise Anpassung der Beförderungsmöglichkeiten in die Besoldungsgruppe A 9.
- Außerdem soll **Erschwerniszulage für die Polizei für Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienste ab 01.01.2016 auf dann 3,50 Euro** pro Stunde steigen und Berufsfeuerwehren in diese Regelung einbezogen werden.

Weitere Themen meines Hauses:

- Zur Unterstützung der Bewerbung der Freien und Hansestadt Hamburg um die Austragung der **Olympischen und Paralympischen Segelwettkämpfe 2024** oder 2028 **je 1 Mio. Euro für 2016 und 2017** für mehr Segel-Events und internationale Meisterschaften in Schleswig-Holstein. Entsprechende Förderrichtlinie veröffentlicht, so dass Anträge mit Inkrafttreten des Haushaltes 2016 beschieden werden können.
- Außerdem Land SH mit 2.000 Euro am Stammkapital der „Bewerbungsgesellschaft Hamburg 2024 GmbH“ beteiligt und in Gremien dieser Gesellschaft vertreten. Weitere unmittelbare finanzielle Verpflichtungen derzeit nicht.
- Erstattungsleistungen für **Wohngeld** steigen aufgrund Wohngeldreform von 38 Mio. Euro auf **68 Mio. Euro**. (Steigerung Landesanteil von 19 Mio. Euro auf 34 Mio. Euro).
- In 2015 Zuschussprogramm zur Unterstützung der Kommunen bei der dezentralen Flüchtlingsunterbringung sowie in Anerkannten Gemeinschaftsunterkünften. Soll fortgesetzt werden. Weitere Instrumente zur Unterstützung der Kommunen bei der Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge im Gespräch.
- Durch Veranschlagung der **Städtebaufördermittel** (Ansatz 13,3 Mio. Euro, VE 16,4 Mio. Euro) Voraussetzungen für **vollständige Kofinanzierung der Bundesfinanzhilfen für das Programmjahr 2016** (Höhe 16,4 Mio. Euro, Abwicklung 2016 bis 2020) geschaffen.